

Unterrichtsstörungen in Klasse 4 - wie viel Strafe muss sein?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 8. Februar 2014 17:23

Zitat *Pausenbrot* :

Zitat

Aha, und wie geht das?

Erstmal das Repertoire an schulordnerischen Maßnahmen ausschöpfen, so weit es möglich ist. Und das immer schnell und nachhaltig !

Aber ich denke, der Knackpunkt ist das persönliche Auftreten. Die Schüler müssen schon von weitem spüren, dass die Chefin im Anmarsch ist und sofort Ruhe im Karton zu herrschen hat.- Das Auftreten muss männlich hart wirken (Auch einige Kolleginnen, besonders die älteren und drahtigen konservativen kriegen das hin).

Wenn ich etliche der heutigen, meist jüngeren, Grundschullehrerinnen kritisiere, dann dahingehend, dass sie sich, nach meiner Auffassung, gegenüber den Schülern zu mütterlich und zu betulich verhalten. Sie lassen viel zu viel durchgehen.-Diese Kritik ist von mir nicht böse sondern nur als Tipp gemeint.

Nochmal zurück zum Auftreten : Vor einigen Jahrzehnten hatte ich im Rahmen des Lehramtsstudiums ein Schulpraktikum an einer Grundschule absolviert. Ich hatte mich freiwillig einer Lehrerin zuweisen lassen, die für ihr resolutes und strenges Regiment bekannt war.

Sie war eine kleine und etwas korpulente Persönlichkeit. Wenn sie in den Klassenraum rein kam muckste sich (normalerweise) erstmal rein gar nichts. Wenn doch, hat sie sich erstmal in Ruhe hingesetzt, sprach erstmal gar nicht und verzog/verknautschte ihr Gesicht derart zu einer Grimasse (Ich fühlte mich an eine grimmige Bulldoggen-Mimik erinnert), dass die Schüler sehr schnell aufmerksam wurden und sich sortiert haben. In den weiteren Stunden hat sie mit exzellentem dramaturgischen Gespür ihre Stimme und Körpersprache eingesetzt.-Den Schülern blieb nichts anderes übrig als leise zu sein und zuzuhören. Und der Unterricht war dank ihrer resoluten Persönlichkeit interessant.

Es ist zu komplex, das Ganze detailliert zu beschreiben. Es hatte etwas mit (gekonnter) Schauspielerei zu tun. Mir fiel auch auf, dass sie schon beim leisesten Ansatz einer Störung interveniert hat. Das war ganz schön unangenehm, aber sehr effektiv, wenn sie wie ein Feldweibel den betreffenden Schüler zusammengestaucht hat. Selbst ich bin als Hospitant in der letzten Reihe dann zusammengefahren. Der Dreh ist, dass sie aber zu den Schülern nie

beleidigend wurde.-Und sie war bei ihren Schülern sehr beliebt !

Hinzu kam noch, dass die o.g. Lehrerin am Nachmittag sich sehr viel Zeit für die Aufarbeitung der Schülerprobleme genommen und sehr viel mit den Eltern telefoniert hat. Auch den Mitarbeitern des Jugendamtes hat sie ordentlich Dampf gemacht (Jugendämter waren damals schon tranzfunzelig). Des weiteren hat sie intensiv das Register der Schulordnungsmaßnahmen gezogen. Sie ließ da wirklich nichts anbrennen. Alles natürlich sehr zeitintensiv und freizeittötend, aber effektiv für den Unterricht.

Zitat Pausenbrot :

Zitat

Vielleicht musst du nochmal ganz von vorne anfangen? Wie bei den Kleinen: der Unterricht geht erst los, wenn alle nach vorne schauen, die Beine unterm Tisch sind, die Federmappe an der Tischkante liegt. Es ist Ruhe. Jede Abweichung von deiner Anweisung registrieren und eingreifen, die Stunde simpel und strukturiert vorbereiten, den Ablauf selbst auswendig kennen, damit du dich auf Störungen konzentrieren kannst- alle haben dich wahrzunehmen. Übe z.B. deine Haltung im leeren Klassenzimmer, **filme** dich möglicherweise selbst...

Ja ! Besser als das Filmen wäre das Üben mit einer anwesenden Person.8_o_)